

## Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse vom 18. Juni 1964

Sonderabdruck aus dem Anzeiger der math.-naturw. Klasse der  
Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Jahrgang 1964, Nr. 10

(Seite 247 bis 248)

Das korr. Mitglied H. Heritsch übersendet eine kurze Mitteilung, und zwar:

„Über Einschlüsse im Basanit von Klöch, Oststeiermark.“ Von Haymo Heritsch. Aus dem Institut für Mineralogie und Petrographie der Universität Graz.

Über eine Untersuchung an Einschlüssen, denen schon seit einigen Jahren Beachtung geschenkt wurde, im Basanit von Klöch (Steinbruch der Firma Stürgkh und Hrusak) ist kurz folgendes zu berichten. Viele Einschlüsse stammen von granitischen oder granitähnlichen Gesteinen und sind teilweise zu einem Glas aufgeschmolzen, wie das auch von anderen oststeirischen und südburgenländischen Vorkommen bekannt ist, vgl. z. B. K. Schoklitsch (1935). Als Schmelztemperatur der Gläser wurde nun an einigen wenigen Beispielen etwa 900—950° C gefunden. Diese Untersuchungen sollen in nächster Zeit in einem größeren Rahmen statistisch ausgebaut werden, um eventuell Aussagen über magmatische Temperaturen für den weiteren Bereich des Vulkanismus des Alpenostrandes machen zu können.

Neben pyrometamorphen Beeinflussungen, z. B. Sanidinbildung, zeigen die Einschlüsse auch in vielen Fällen eine Bildung von Zeolithen, besonders von Phillipsit, vgl. dazu auch K. Schoklitsch (1935) für andere oststeirische und südburgenländische Vorkommen. An einem dieser Einschlüsse mit Sanidinbildung und Phillipsitdurchtränkung konnte nun aber ein feiner, hellweißer und feinstblättriger Überzug als Korund bestimmt werden. Aus Röntgenpulveraufnahmen folgt  $\alpha$ -Korund. Dies ist deshalb bemerkenswert, weil von einem anderen, paragenetisch ähnlichen Vorkommen, Einschlüsse im Basalt vom Parkstein, Weiden, Oberpfalz, von E. Seeliger und H. Strunz (1962)  $\beta$ -Korund als wahrscheinlich angegeben wird.

Aus paragenetischen Gründen waren an kalkreichen Einschlüssen auch Ca-hältige Kontaktminerale zu erwarten, wie etwa Mineralien der Tobermorit-Gruppe. Eine entsprechende Untersuchung ist derzeit im Gange.

#### Literatur.

K. Schoklitsch (1935): Pyrometamorphose an Einschlüssen in Eruptiven am Alpenostrand. *Tschermaks Min. Petr. Mitt. (Neue Folge)*, **46**, 127.

E. Seeliger und H. Strunz (1962): Reaktionen an Einschlüssen im Basalt von Parkstein (Weiden, Oberpfalz), Erzminerale vom Typus  $\beta$ -Korund. *Chem. d. Erde*, **22**, 681.

---